

Protokollauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow

vom 24.09.2019

Top 11 Anfragen und Mitteilungen

Frau Oldenburg berichtet von diversen Beschwerden zur Bushaltestelle auf dem Marktplatz. Hier versammeln sich täglich Gruppen von Jugendlichen, die dort laute Musik hören und Alkohol konsumieren. Die Anwohner der Wohnungen am Marktplatz finden in den Abendstunden keine Ruhe wegen des Lärms.

Diese Bushaltestelle steht sowieso sehr ungünstig, da man hier den Bus nicht kommen sieht.

Eine neue Bushaltestelle sollte gegenüber dem jetzigen Platz aufgestellt werden. Diese sollte auch aus Glas oder Plexiglas sein, damit sich die Jugendlichen nicht mehr unbeobachtet darin aufhalten können.

Für die Jugendlichen wurden Pavillons angeschafft, für die nun endlich Standorte gefunden werden sollten. Ein Pavillon soll auf dem Gelände des Gemeindezentrums aufgestellt werden.

Herr Kolz berichtet, dass dieses Problem am alten Jugendclub schon bestand, da ist die Polizei dann in den Abendstunden Streife gefahren.

Herr Helms-Ferlemann wird mit dem Kontaktbeamten, Herrn Erdmann; sprechen.

Herr Soth-Worofka bittet darum, bei der Gemeinderundfahrt sich das Areal am Löschwasserbehälter Proseken anzusehen. Der sollte eingezäunt werden, da die Kinder im Winter den Berg zum Rodeln nutzen.

Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass der Weg zum Hort, der nicht befestigt ist, wieder bei Regen große Pfützen aufweist. Hier sollte was unternommen werden.

Frau Sturmheit erkundigt sich, ob der neue Fußboden in der Kita schon versiegelt wurde.

Frau Oldenburg bittet darum, sich mit dem Städte- und Gemeindetag in Verbindung zu setzen und anzuregen, dass Gemeinden die eine Schule haben und keine Grund- oder Mittelzentren sind, trotzdem Zuwendungen als Schulträger zu bekommen.

Weiterhin macht **Frau Oldenburg** auf die Veranstaltung vom Kuso am 11.10.2019, um 17:00 Uhr, „Gägelow blüht auf“, aufmerksam. Die Gemeinde soll mit Frühblühern bepflanzt werden, wer seine eigenen Blumenzwiebeln mitbringt, bekommt seine Bratwurst dann am Abend kostenlos.

Herr Krüger erkundigt sich, ob die Fördermittelanträge für die Bushaltestellen automatisch für das nächste Jahr weiterlaufen.

Es müssen neue Förderanträge gestellt werden.

Herr Krüger fragt nach der Zuständigkeit für die Pflege des Weges von Jamel zur B105.

Herr Kolz antwortet, dass bis zum Wald die Gemeinde verantwortlich ist, dann die Forst.

Herr Krüger weist darauf hin, dass die Hecke von Gressow nach Jamel bis jetzt immer in Eigeninitiative geschnitten wurde, er bittet darum, dass die 1-mal im Jahr durch die Gemeinde erledigt wird.

Herr Kolz spricht erneut das Problem der Sperrlinie auf der B105, Höhe HEM-Tankstelle an.

Hier wurde in den letzten Jahren immer wieder darüber gesprochen, geändert wurde nichts.

Es wurde mal festgelegt, dass die Fahrbahnmarkierung geändert werden sollte, um auch von der Tankstelle in Richtung Wismar ausfahren zu können.

Es soll sich beim Straßenbauamt nach den Kosten für diese Änderung erkundigt werden.

Herr Kolz berichtet von Bushaltestellen einer Leipziger Firma, die mit WLAN ausgestattet werden können um Fahrpläne und Informationen digital anzuzeigen.

Bauamt bitte prüfen ob es für solche Bushaltestellen Fördergelder gibt.